

Schon ausprobiert? UmWelt-Tipp:

E-Scooter: Gamechanger der Mobilität?



<https://www.vecteezy.com/vector-art/67467731-electric-scooter-symbol-on-dark-blue-icon-symbol-illustration>

- | | |
|----------------------|--------|
| cooler Spaßfaktor? | - ja |
| sicher? | - nein |
| umweltfreundlich? | - nein |
| gesundheitsfördernd? | - nein |

Alternativen: zu Fuß, klassisches Fahrrad,
u.U. E-Bike

Nutzungsverhalten

- Nutzungszahlen aus Berlin und Paris zeigen, dass nur eine minimale Zahl von E-Scooter-Fahrten eine Auto- bzw. Taxifahrt ersetzt. Alle anderen Fahrten ersetzen Wege zu Fuß, per ÖPNV oder mit dem Fahrrad oder sie finden zusätzlich statt.
- Laut ADAC-Umfrage ist der Fahrspaß der wichtigste Grund, einen E-Scooter zu nutzen, vor der Verfügbarkeit oder dem schnellen Vorankommen.

Sicherheit

- Die Unfallzahlen steigen stark, in OWL im Jahr 2025 z.B. laut Haller Kreisblatt vom 5./6.09.2026 um 61%. Oft gibt es schwere Verletzungen im Kopfbereich. Auch die Unfälle mit Todesfolge häufen sich. Ursachen sind u.a.:
 - Unkenntnis der Regeln
 - Fahren ohne Helm
 - Fahren unter Alkoholeinfluss
 - falsches Benutzen von Fahrbahn oder Gehwegen
 - rücksichtsloses Fahren und Abstellen der E-Scooter

Ökobilanz

- Weil nur sehr wenige Autofahrten durch E-Scooterfahrten ersetzt werden, wird keine CO₂-Ersparnis bewirkt. Umweltfreundlich ist der E-Scooter nur, wenn er für die letzte Meile eine ÖPNV-Weges genutzt wird.
- Co₂-Bilanz verschiedener Verkehrsmittel, untersucht über die gesamte Lebensdauer des Produkts, also Materialgewinnung, Herstellung und Benutzung:
 - E-Scooter: 88 - 126 g CO₂ pro Passagier pro Kilometer
 - privater Pkw: 56 g CO₂
 - voll besetzter Dieselbus: 51 g CO₂

Gesundheit

- Aus sportmedizinischer Sicht ist das E-Scooter-Fahren eher kontraproduktiv:
 - Nach dem Prinzip *Use it or lose it* bleiben nur die Muskeln stark, die auch benutzt werden.
 - Im Gegensatz zum E-Bike, bei dem der Motor die Muskularbeit unterstützt, aber nicht ersetzt, bewegt sich der E-Scooter nur durch den Elektromotor.

- Zwar wird Muskelkraft für die Koordination und die Balance benötigt, es fehlt aber die Kraftanstrengung gegen Widerstand, wie sie für das Herzkreislauftraining und auch zur Vorbeugung anderer Zivilisationskrankheiten nötig ist.

Alternativen

- **zu Fuß gehen:** die gesündeste und umweltfreundlichste Art der Fortbewegung
- **klassisches Fahrrad:** belastet die Umwelt nur durch seine Herstellung
- bei gesundheitlichen bzw. altersbedingten Einschränkungen: **E-Bike;** zur aufwendigeren Herstellung kommen der Motor und der Stromverbrauch hinzu

Quellen und zum Weiterlesen:

- <https://www.umweltbundesamt.de/service/uba-fragen/sind-e-scooter-umweltfreundlich>
- <https://www.tuev-verband.de/mobilitaet/neue-mobilitaet/shared-mobility/e-scooter>
- <https://www.ist-hochschule.de/blog/zukunft-e-mobilitaet-die-falsch-verstandene-fitness>
- <https://polizei.nrw/e-scooter>
- <https://www.wuerttembergische.de/blog/e-scooter-fakten/>
- <https://www.3sat.de/wissen/nano-talk/260827-sendung-nano-talk-mit-alena-buys-superorgan-muskulur-ntk-100.html>